

10.01.02

Traktandum 3
Genehmigung der Jahresrechnung 2020 der Korporation Giswil

Sachverhalt

Die Jahresrechnung 2020 der Korporation Giswil schliesst bei einem Aufwand von CHF 6'518'188.47 und einem Ertrag von CHF 6'636'033.95 wiederum mit einem erfreulichen Nettogewinn von CHF 117'845.48 (Vorjahr CHF 94'735.06) ab. Im Budget 2020 wurde von einem Mehraufwand von CHF 295'460.00 ausgegangen.

Erwägungen

Zur Jahresrechnung 2020 der Korporation Giswil sind im Speziellen folgende Bemerkungen zu verzeichnen:

Erfolgsrechnung

0 Führung

010 Legislative und Exekutive

- Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Frühlingskorporationsversammlung nicht durchgeführt werden. Die Herbstkorporationsversammlung war im Vergleich zu anderen Jahren aufgrund der Einschränkungen eher unterdurchschnittlich besucht. Der Aufwand ist in diesem Bereich gegenüber dem Budget 2020 um CHF 1'910.55 tiefer ausgefallen.
- Die Sitzungsgelder des Korporationsrates sind um CHF 14'097.50 tiefer ausgefallen, nachdem aufgrund der vorhandenen Geschäfte nicht alle terminierten Ratssitzungen abgehalten werden mussten. Bei den Kommissionen sind hingegen infolge vermehrtem Sitzungsbedarf die Entschädigungen um CHF 2'331.25 höher ausgefallen.
- Die übrigen Positionen liegen weitgehend innerhalb oder sogar unter der Budgetzahlen 2020. Gesamthaft hat dieser Bereich gegenüber dem Budget 2020 um CHF 49'517.11 besser abgeschlossen.

020 Geschäftsstelle

- Der Gesamtaufwand ist gegenüber dem Budget 2020 um CHF 46'462.49 höher ausgefallen. Durch die Umstellung des Rapportierungssystems konnte die Ertragsseite gegenüber den Budgetannahmen um CHF 66'038.30 gesteigert werden. Unter dem Strich resultiert ein Nettoaufwand von CHF 167'374.19. Gegenüber dem Budget 2020 konnte eine Verbesserung um CHF 19'575.81 erzielt werden.

- Die Betriebskosten der EDV sind gegenüber dem Budget 2020 um 46 % tiefer ausgefallen. Im Bereich der EDV Unterstützung/Wartung musste eine dringende Serverwartung durchgeführt werden, was zu einem Mehraufwand von CHF 2'554.85 gegenüber der Annahme im Budget 2020 führte.
- Die Arbeiten für Dritte wurden im Budget 2020 nicht berücksichtigt. Hier sind insbesondere die Aufwendungen für das Bauvorhaben Sunnäplätzli verbucht. Diese betragen für das Jahr 2020 CHF 52'550.00. Aufgrund der Umstellung der Rapportierung wurden bei der Position „Verrechnung Personalaufwand und Infrastrukturkosten“ insgesamt CHF 13'400.00 mehr Aufwand weiterverrechnet.

1 Finanzen

120 Versicherungen

Bei den Sachversicherungen mussten Anpassungen an die neuen Gegebenheiten vorgenommen werden (Neuversicherung Wohnüberbauung Sunnäplätzli, 3. Heizkessel etc.), was zu einem höheren Aufwand von CHF 4'192.00 führte.

140 Steuern

Der Steueraufwand liegt im Rahmen des Budgets 2020. Bei den Handänderungssteuern ist ein Aufwand von insgesamt CHF 6'402.00 zu verzeichnen. Dieser Aufwand liegt um CHF 5'402.00 über den Budgetannahmen. Es konnten verschiedene langjährige Pendenzen erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

150 Wohlfahrtsfonds

Bei den Beiträgen an private Institutionen ist der Beitrag in der Höhe von CHF 20'000.00 an die neue Biathlon-Rollskibahn im Pfedli enthalten, welche grösstenteils durch Jugendliche benützt wird.

190 Abschreibungen/Rückstellungen

Das Delkredere für gefährdete Debitoren hat um CHF 1'280.00 abgenommen (Vorjahr CHF 38'550.00 auf neu CHF 37'270.00). Abschreibungen beim Finanzvermögen sind keine zu verzeichnen.

Der Bruttogewinn im Rechnungsjahr 2020 beträgt CHF 487'845.48. Aufgrund dieses positiven Ergebnisses wurden Rückstellungen im Gesamtbetrag von CHF 370'000.00 in folgenden Bereichen vorgenommen:

- Forstbetrieb
 - 2040.00 Rückstellungen Maschinen Forst CHF 150'000.00
 - 2040.10 Rückstellungen Waldbau und Strassen Forst CHF 100'000.00
- Energie
 - 2040.60 Rückstellungen für Unterhalt und Sanierungen Energie CHF 20'000.00
- Immobilien
 - 2040.42 Rückstellungen Heimfall/Rückbau Baurechte CHF 100'000.00

2 Kulturland

200 Allgemeine Verwaltung Kulturland

Die Verrechnung des Personalaufwandes und der Infrastrukturkosten der Geschäftsstelle ist um CHF 8'600.00 höher ausgefallen als im Budget 2020 angenommen. Insgesamt wurden in die Bereiche Allmend und Aaried ein Aufwand von CHF 42'611.85 weiterverrechnet.

210 Allmend

Der Bereich Allmend erzielte ein Nettoergebnis von CHF 45'363.55 Mehrertrag. Es wurden vermehrt Unterhaltsarbeiten ausgeführt und die Verrechnung aus der allgemeinen Verwaltung ist aufgrund der Bereinigung von diversen Pendenzen höher ausgefallen. Auf der Ertragsseite konnte ein bereits im 2016 beschlossener Landverkauf grundbuchlich abgeschlossen werden. Zudem ist der Pachtzins des CCCL Camping Giswil aufgrund der sehr guten Auslastung und einer Nachzahlung von Parkplatzgebühren leicht höher ausgefallen.

211 Zeltlagerplätze

Neben dem geplanten normalen Unterhalt ist der Ersatz eines Schachtes für das An- und Abstellen des Wassers zusätzlich ausgeführt worden. Die Unterhaltskosten sind gegenüber dem Budget 2020 um CHF 2'667.30 höher ausgefallen. Durch die Corona-Pandemie konnte das Volkskulturfest Obwald nicht durchgeführt werden. Der Erlös aus den Zeltlagern ist deshalb tiefer ausgefallen. Die Auslastung mit Zeltlagern (Pfadi- und Blauringlager) lag jedoch im vergangenen Jahr nur unwesentlich unter dem Vorjahr.

220 Aaried

Der Bereich Aaried weist ein fast ausgeglichenes Ergebnis aus. Gegenüber dem Budget 2020 wurde jedoch ein um CHF 4'053.85 schlechteres Ergebnis erzielt. Dies ist insbesondere auf einen höheren Unterhaltsaufwand bei den Gebäuden und beim Land zurückzuführen (Abbruch Schafbad, Erstellung neuer Parzellenpläne, Drainagearbeiten bei der Usser Allmend). Die Ertragsseite weist nicht budgetierte Rückerstattungen Dritter und übrige Erlöse von insgesamt CHF 2'306.30 aus.

3 Forst

300 Forstbetrieb

Der Bereich Forstbetrieb erwirtschaftete einen Mehrertrag von CHF 535'264.56. Dieses Resultat ist um CHF 522'984.56 besser als im Budget 2020 erwartet. Gegenüber den Budgetannahmen wurden viel mehr Projekte umgesetzt und Arbeiten ausgeführt.

Die Erträge liegen mit CHF 662'626.80 über den Budgetannahmen für das Jahr 2020. Die höheren Erträge konnten insbesondere in den Bereichen Arbeiten für Dritte allgemein, Erlöse Holzschnitzel, Erlöse Kiesgrube, Eigenleistungen für Investitionen Forst, Strassenunterhalt andere Ressorts sowie für die Waldbewirtschaftung erzielt werden.

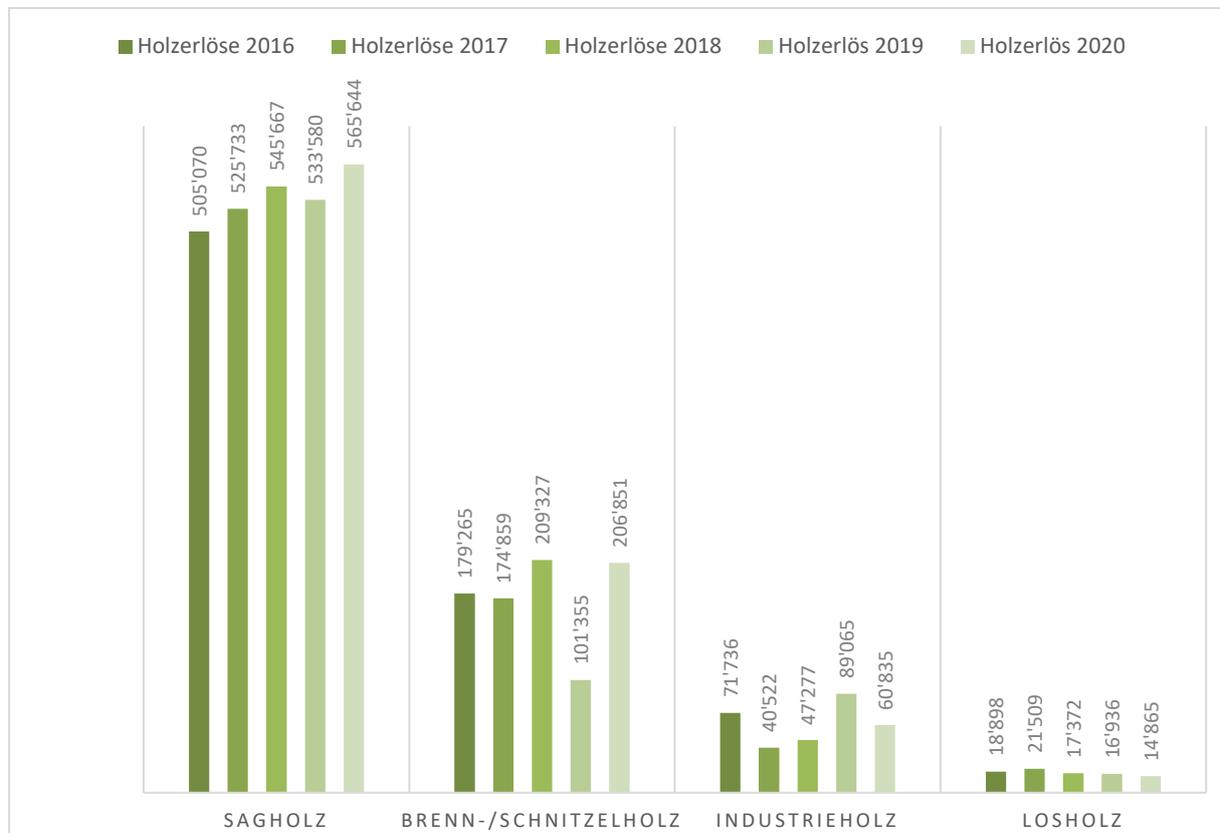
310 Schutzwald

Das Nettoergebnis beträgt CHF 206'113.10 Mehrertrag und konnte somit als Einlage in den Forstreservfonds gebucht werden. Die Erlöse aus dem Verkauf von Rundholz sowie die Beiträge an die Schutzwaldpflege sind um CHF 164'109.87 höher ausgefallen. Da im Schutzwald sehr viele Arbeiten ausgeführt wurden, sind die Eigenleistungen des Forstes um 20.97 % (CHF 152'380.55) über den Budgeterwartungen 2020 abgerechnet worden. Aufgrund einer Rutschung musste die Bergstrasse im Abschnitt Verzweigung Brend dringend saniert

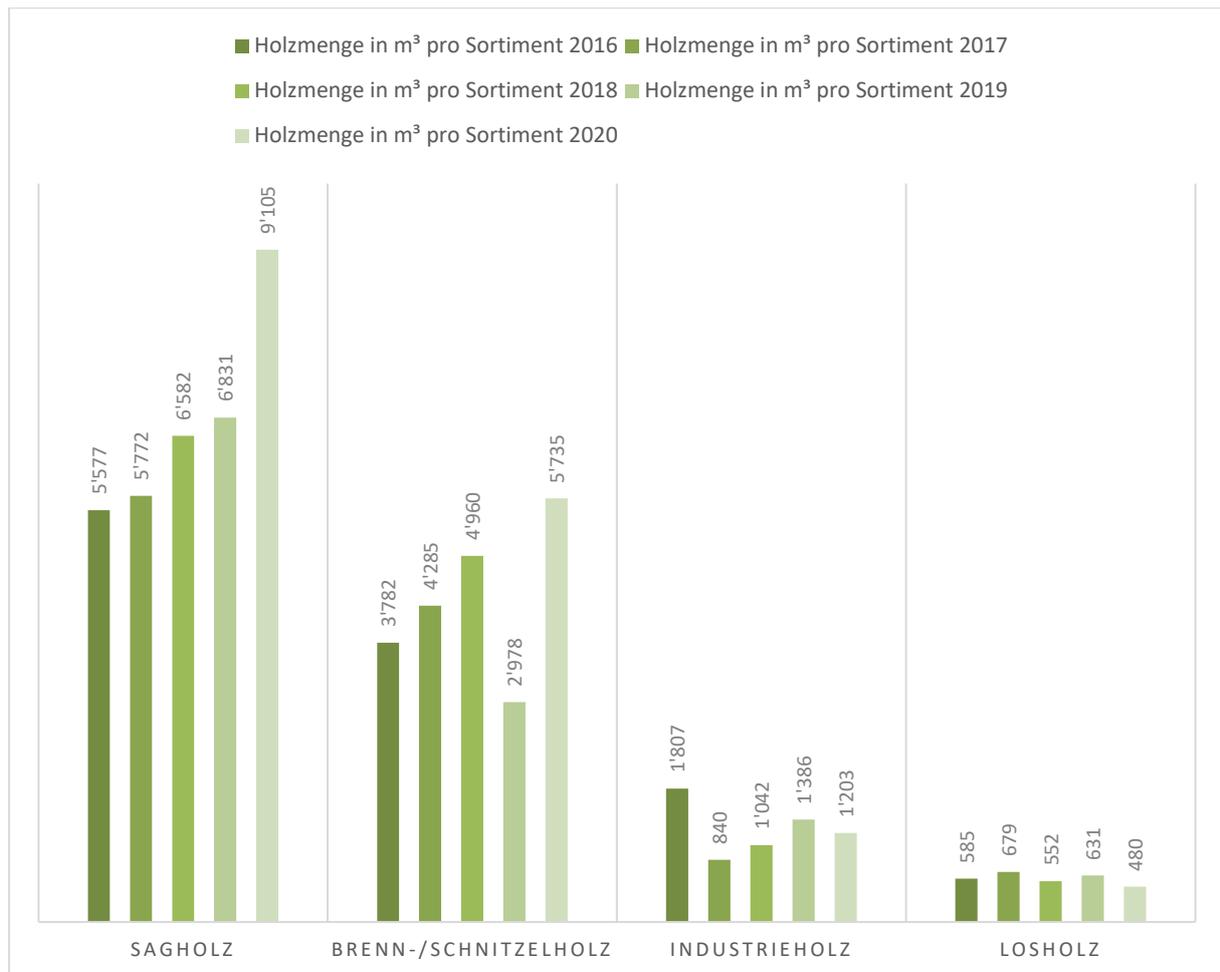
werden. Der Gesamtaufwand von CHF 27'803.80 wird zu je 50 % dem Schutzwald und Wirtschaftswald belastet.

315 Wirtschaftswald

Im Wirtschaftswald konnte ein Mehrertrag von CHF 159'746.65 erwirtschaftet werden. Dieser Mehrertrag wurde ebenfalls in den Forstreservfonds eingelegt. Im Wirtschaftswald musste eine beachtliche Kubikzahl an Schadholz aufgearbeitet werden. Dies hat direkte Auswirkungen auf den Aufwand. Die Eigenleistungen durch den Forstbetrieb liegen mit CHF 255'993.70 über den Budgetvorgaben 2020. Damit das grosse Volumen an Schadholz zeitnah aufgearbeitet werden konnte, wurden Aufträge an Dritte im Gesamtwert von CHF 188'191.85 vergeben. Auf der Ertragsseite kann ein höherer Erlös an Rundholz von CHF 216'600.94 (Budget 2020 CHF 175'500.00) sowie an Beiträgen für das Schadholz, Waldbau A, Waldrandaufwertung und Aufwertung Lebensraum Auerhuhn von CHF 588'851.40 verzeichnet werden. Diese Beiträge sind massiv über Budget ausgefallen (Budgetannahme 2020 = CHF 100'000.00).



Auf den Gesamtholzerlös im 2020 von CHF 848'195.00 entfallen 67 % auf Sagholz, 24 % auf Brenn-/Schnitzelholz, 7 % auf Industrieholz und ca. 2 % auf Losholz. Der Gesamtholzerlös ist gegenüber 2019 aufgrund des angefallenen Sturmholzes leicht höher. Der durchschnittliche Holzerlös pro Kubikmeter ist in etwa gleich.



Auf die Gesamtmenge von ca. 16'043 m³ durch den Forstbetrieb im 2020 produzierter Holzmenge entfielen 9'105 m³ auf Sagholz, 5'255 m³ auf Brenn- und Schnitzelholz, 1'203 m³ auf Industrieholz sowie 480 m³ auf Losholz. Die Gesamtmenge ist gegenüber 2019 aufgrund des Sturm- und Käferholzes massiv höher.

4 Strassen

420 Benzinzollberechtigte Strassen

Der ausgeführte Unterhalt durch den Forstbetrieb liegt um CHF 24'652.95 und die Unternehmensleistungen mit CHF 15'863.65 über dem Budget 2020. Es wurden mehr Unterhaltsarbeiten ausgeführt als im vorerwähnten Budget vorgesehen. Insgesamt sind CHF 53'979.05 an Beiträgen aus der Mineralölsteuer eingegangen. Aus der Spezialfinanzierung wurden CHF 47'129.55 entnommen.

430 Nichtbenzinzollberechtigte Strassen

Der Gesamtaufwand liegt mit CHF 8'706.00 über den Budgetannahmen für das Jahr 2020. Der Forstbetrieb hat mehr Strassenunterhaltsarbeiten (plus CHF 15'439.40) ausgeführt. Beim Ertrag ist eine höhere Rückerstattung Dritter (CHF 6'420.00) für den Strassenunterhalt zu verzeichnen. Die ordentlichen Abschreibungen betragen CHF 112'951.30. Von diesen Abschreibungen werden CHF 109'800.00 intern dem Areal Gorgen (F520) weiterverrechnet.

5 Immobilien

500 Allgemeine Verwaltung Immobilien

Die Verrechnung des Personalaufwandes und der Infrastrukturkosten der Geschäftsstelle ist mit CHF 16'500.00 tiefer ausgefallen. Aufgrund eines Personalwechsels konnten nicht alle geplanten Arbeiten im Bereich Immobilien umgesetzt werden.

510 Brünigstrasse 62/64

Bei der Liegenschaften Brünigstrasse 62/64 konnte ein Mehrertrag von CHF 55'287.80 erwirtschaftet werden. Dieses Ergebnis liegt leicht über dem Budget. Zu diesem erfreulichen Resultat haben höhere Mieterträge geführt. Die Liegenschaften Brünigstrasse 62 und 64 waren voll vermietet.

520 Areal Gorgen

Das Areal Gorgen weist einen Mehraufwand von CHF 48'672.50 aus. Im Budget 2020 wurde noch von einem Mehraufwand von CHF 66'140.00 ausgegangen. Die Abschreibung für die Erschliessungsstrasse beträgt für das Jahr 2020 CHF 109'800.00. Die Einnahmen aus den Baurechtszinsen liegen im Rahmen des Budgets, hingegen liegen die Mieterträge erfreulicherweise um CHF 10'249.00 über Budget.

530 Ribihütte

Die Ribihütte weist einen Mehraufwand von CHF 7'326.10 aus. Der für das Jahr 2019 budgetiert Ersatz des Geländers wurde nun umgesetzt. Der Aufwand für diese Sanierung betragen CHF 13'870.75. Es wurden Rückstellung von CHF 10'000.00 aufgelöst. Im Weiteren wurden verschiedene kleinere Unterhaltsarbeiten im Umfang von CHF 3'512.80 ausgeführt. Die Mieterträge und Nebenkosten liegen mit CHF 363.75 nur leicht unter Budget. Trotz der Corona Pandemie konnte eine gute Auslastung erzielt werden.

550 Sunnäplätzli

Bei der neuen Liegenschaft Sunnäplätzli sind erste Aufwendungen verbucht, welche nicht mehr der Bauabrechnung belastet werden konnten.

590 Übrige Immobilien

In diesem Bereich ist ein Mehraufwand von CHF 4'484.95 zu verzeichnen. Dieser Mehraufwand ist einerseits auf die Sanierung des Stalles Schwand zurückzuführen. Im Budget 2020 wurde von Kosten von CHF 34'700.00 ausgegangen. Es sind effektive Sanierungskosten von CHF 44'133.85 entstanden. Der Einbau einer Sickerleitung, die Ableitung des Dachwassers und die Instandstellung der Zufahrtsstrasse war in der Kostenschätzung nicht vorgesehen. Andererseits musste das Dach der Grillhütte bei der Willi Omlin Hütte repariert und verschiedene andere kleinere Reparaturen ausgeführt werden.

Die Umsatzbeteiligung der Skilifte Mörlialp AG von CHF 8'324.00 für das Betriebsjahr 2019/2020 wurde wiederum den Rückstellungen «Heimfall/Rückbau Baurechte» zugewiesen.

6 Energie

610 Holzenergie Gorgen

Dieser Bereich schliesst bei einem Aufwand von CHF 481'374.17 und einem Ertrag von CHF 543'549.85 mit einem Mehrertrag von CHF 62'175.68 ab. Gegenüber dem Budget 2020 ist das Ergebnis um CHF 24'665.68 besser ausgefallen.

Der Aufwand für den Einkauf von Energieholz (CHF 248'139.09) sowie die Abschreibungen inkl. dem 3. Heizkessel (CHF 131'200.00) sind höher ausgefallen. Auf der Ertragsseite sind die neuen, zusätzlichen Anschlüsse markant spürbar. Der Ertrag aus der verkauften Fernwärme konnte gegenüber dem Budget 2020 um 26.63 %, die Einnahmen aus den Grundgebühren um 11.07 % gesteigert werden.

720 Alpen

Die Swissgrid hat die Durchleitungsverträge für die Hochspannungsleitung auf dem Trasse Bickigen-Innertkirchen erneuert. Davon betroffen war auch die Parzelle 1392 der Korporation Giswil. Es wurde eine Nachentschädigung von CHF 183'724.00 für die nächsten 25 Jahren ausbezahlt. Dieser Betrag soll in erneuerbare Energien (Arealnetz ZEV Gorgen, Photovoltaikanlage Gorgen 2) nachhaltig investiert werden.

Abschreibungen

In der Erfolgsrechnung 2020 sind die nachfolgend aufgeführten Abschreibungen im Gesamtbetrag von CHF 410'138.30 enthalten. Es wurden keine zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen.

• 300.3310.00	Abschreibungen Forstbetrieb	CHF	109'100.00
• 420.3310.00	Abschreibungen benzinzollberechtigte Strassen	CHF	17'087.00
• 430.3310.00	Abschreibungen nichtbenzinzollberechtigte Strassen	CHF	112'951.30
• 510.3310.00	Abschreibungen Liegenschaft Brünigstrasse 62/64	CHF	26'100.00
• 520.3310.00	Abschreibungen Areal Gorgen	CHF	1'900.00
• 530.3310.00	Abschreibungen Ribihütte	CHF	2'100.00
• 590.3310.00	Abschreibungen übrige Immobilien	CHF	9'700.00
• 610.3310.00	Abschreibungen Holzenergie Gorgen	CHF	131'200.00

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von CHF 8'467'134.64 und Einnahmen von CHF 545'778.00 aus. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 7'921'356.64. Im Budget 2020 wurde von Nettoinvestitionen von CHF 8'777'900.00 ausgegangen.

Folgende Investitionen (Brutto) wurden vorgenommen:

• INV 04	Abbruch Areal Gorgen	CHF	52'882.90
• INV 24	Schwemmholzplatz Pfedli (exkl. 7.7 % MWST)	CHF	122'215.13
• INV 34	Leitungserweiterungen Wärmeverbund (exkl. 7.7 % MWST)	CHF	305'884.63
• INV 37	Sanierung Zwirchistrasse (Projekt 2019)	CHF	39'969.90
• INV 39	Sanierung Brosmattstrasse	CHF	173'406.75
• INV 40	Baukredit Überbauung Sunnäplätzli	CHF	6'530'811.95
• INV 42	Muldenunterstand Pfedli (exkl. 7.7 % MWST)	CHF	118'699.53
• INV 44	Sanierung Drainage Aaried	CHF	210'020.85
• INV 45	Erweiterung 3. Heizkessel (exkl. 7.7 % MWST)	CHF	861'620.16
• INV 46	Sanierung Kapellwaldstrasse (Projekt 2020-2024)	CHF	3'151.30

- INV 47 Sanierung Zwirchstrasse (Projekt 2020-2024) CHF 9'787.00
- INV 49 Arealnetzerschliessung ZEV Gorgen (exkl. 7.7 % MWST) CHF 17'858.31
- INV 50 PVA ZEV Gorgen 2 (exkl. 7.7 % MWST) CHF 15'126.23
- INV 51 PVA KEV Gorgen Heizwerk (exkl. 7.7 % MWST) CHF 3'800.00
- INV 52 PVA ZEV Sunnäplätzli (exkl. 7.7 % MWST) CHF 1'900.00

Verpflichtungskredite

Derzeit sind folgende von der Korporationsversammlung bewilligte Verpflichtungskredite vorhanden:

Datum KV	Nr.	Objekt	Kreditbetrag CHF inkl. MWST	Aufgelaufene Kosten per 31.12.2020 CHF	Restkredit ab 2021 CHF
24.11.2016	INV34	Baukredit Leitungserweiterung Wärmeverbund	750'000.00*	400'933.61	349'066.39
24.05.2018	INV36	Planungskredit Überbauung Sunnäplätzli	200'000.00	154'427.10	45'572.90
22.11.2018	INV40	Baukredit Überbauung Sunnäplätzli	9'748'000.00	8'093'970.15	1'654'029.85
21.11.2019	INV42	Baukredit Neubau Muldenunterstand	120'000.00	130'260.90	-10'260.90
21.11.2019	INV43	Kredit Neuanschaffung Schlittenwinde	100'000.00	0.00	100'000.00
28.05.2019	INV44	Baukredit Sanierung Drainage Aaried	1'000'000.00*	215'592.35	784'407.65
21.10.2020	INV47	Baukredit Sanierung Zwirchstrasse 2020-2024	315'000.00	9'787.00	
21.10.2020	INV48	Baukredit Sanierung Selistrasse 2020-2024	390'000.00	0.00	390'000.00
21.10.2020	INV49	Baukredit Arealnetzerschliessung ZEV Gorgen	300'000.00	17'858.31	282'141.69
21.10.2020	INV50	Baukredit für PVA ZEV Gorgen 2	330'000.00	15'126.23	314'873.77
21.10.2020	INV51	Kredit für Rückkauf PVA KEV Gorgen	205'000.00	3'800.00	201'200.00
			* Kredite exkl. MWST		

Abgerechnete Verpflichtungskredite

Mit der Genehmigung der Jahresrechnung 2020 werden gleichzeitig auch die nachfolgenden Bauabrechnungen/Verpflichtungskredite abgerechnet.

- Bauabrechnung Sanierung Zwirchstrasse 2019 (INV00037)

Die Korporationsversammlung vom 22. November 2018 bewilligte für die Sanierung der Zwirchstrasse (Projekt 2019) einen Kredit von Brutto CHF 140'000.00 inkl. 7.7 % MWST. Die Sanierungsarbeiten sind mittlerweile abgeschlossen. Es sind folgende Kosten angefallen:

- Sanierung Zwirchstrasse CHF 154'510.30
- ./.. Bundes- und Kantonssubventionen CHF 87'350.00
- Nettokosten zu Lasten Korporation CHF 67'160.30**

Der bewilligte Bruttokredit von CHF 140'000.00 inkl. 7.7 % MWST wurde um CHF 14'510.30 überschritten. Gegenüber den kommunizierten Nettobaukosten im Korporationsversammlungsbeschluss vom 22. November 2018 von CHF 70'000.00 ist eine Kostenunterschreitung von CHF 2'839.70 vorhanden.

- Einbau 3. Heizkessel Heizwerk Gorgen (INV00045)

Die Korporationsversammlung vom 21. November 2019 bewilligte für den Einbau des 3. Heizkessels beim Heizwerk Gorgen einen Kredit von CHF 950'000.00 inkl. 7.7 % MWST. Die Arbeiten sind mittlerweile abgeschlossen. Es sind insgesamt Kosten von CHF 926'903.85 inkl. 7.7 % MWST (CHF 861'620.16 exkl. 7.7 % MWST) entstanden.

Gegenüber dem bewilligten Baukredit ist eine Kreditüberschreitung von CHF 23'096.15 (bzw. CHF 88'379.84 ohne Berücksichtigung der MWST) zu verzeichnen.

- Schwemmholzplatz Pfedli (INV00024)

Die Korporationsversammlung vom 21. November 2019 bewilligte für den Neubau des Schwemmholzplatzes Pfedli einen Kredit von CHF 150'000.00 inkl. 7.7 % MWST. Die Arbeiten sind mittlerweile abgeschlossen. Es sind insgesamt Kosten von CHF 151'858.60 inkl. 7.7 % MWST (CHF 130'306.31 exkl. 7.7 % MWST) entstanden. Gegenüber dem bewilligten Baukredit ist eine leichte Kreditüberschreitung von CHF 1'858.60 (bzw. Kreditüberschreitung von CHF 19'693.69 ohne Berücksichtigung der MWST) zu verzeichnen. Der Korporationsrat hat diese begründete Kostenüberschreitung in Anwendung von Art. 30 Abs. 2 Ziff. 12 des Einungs der Korporation Giswil vom 15. Dezember 2011 genehmigt.

Bilanz

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2020 beträgt CHF 19'930'745.82 und erhöht sich damit um 60.7 % gegenüber dem Vorjahr (CHF 12'406'093.35).

Das Finanzvermögen ist von CHF 4'452'761.15 um CHF 10'832.87 auf neu CHF 4'441'928.28 zurückgegangen. Beim gewährten Darlehen an die Hallenbad Obwalden AG erfolgte wiederum eine Rückzahlung von CHF 1'125.00 und beim Darlehen der Genossenschaft Bärfallenstrasse von CHF 7'000.00.

Beim Verwaltungsvermögen ist eine Zunahme von CHF 7'535'485.34 zu verzeichnen (neu CHF 15'488'817.54). Insbesondere die Wohnüberbauung Sunnäplätzli sowie der Einbau des 3. Heizkessels tragen zu dieser markanten Steigerung bei.

201 Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden beinhalten den Stand des Baukontos für den Neubau der Wohnüberbauung Sunnäplätzli per 31. Dezember 2020.

202 Langfristige Schulden

Bei den langfristigen Schulden ist das zinslose Darlehen des Amtes für Wald und Landschaft für den Schwemmholzplatz Pfedli neu zu vermerken. Dieses Darlehen wurde für die Dauer von 2020-2030 gewährt und wird jährlich mit CHF 10'000.00 amortisiert, erstmals im Jahre 2021.

204 Rückstellungen

Die Rückstellungen erhöhen sich insgesamt um CHF 370'000.00. Bezüglich den vorgenommenen Rückstellungen im Rechnungsjahr 2020 wird auf die Ausführungen zur Erfolgsrechnung verwiesen.

Die Rückstellung „Camping Usser Allmend“ wurde aufgelöst und der Rückstellungsbetrag von CHF 47'300.00 den Rückstellungen „Sanierung Hauptleitung Drainage Aaried“ zugewiesen. Die Rückstellung wurde damals für den Parkplatz Camping gebildet. Dieser Parkplatz ist erstellt und abgerechnet. Es ergibt keinen Sinn, diese Rückstellung in der Bilanz einfach stehen zu lassen.

206 Langfristige Verbindlichkeiten

Für die Wohnüberbauung Sunnäplätzli wurden bisher drei Festdarlehen mit unterschiedlichen Laufzeiten zu vorteilhaften Konditionen bei der Obwaldner Kantonalbank abgeschlossen. Diese langfristigen Darlehen belaufen sich auf CHF 7'300'000.00.

2280 Verpflichtungen für Spezialfinanzierung

Die drei nachfolgend aufgeführten Spezialfinanzierungen weisen folgende Werte per 31. Dezember 2020 auf:

- Treibstoffzoll (Abnahme im 2020 um CHF 47'129.55) CHF 51'724.75
- Melk Wolfen-Stiftung (Abnahme im 2020 um CHF 22'250.00) CHF 58'745.40
- Armenspendverwaltung (Abnahme im 2020 um CHF 1'569.65) CHF 139'432.15

2280 Spezialfonds

Ab dem Rechnungsjahr 2018 wird unter dieser Kontogruppe auch der Forstreservefonds als Spezialfonds geführt. Bei diesem Fonds ist im Rechnungsjahr 2020 eine Zunahme von CHF 365'859.75 zu verzeichnen. Der Forstreservefonds weist per 31. Dezember 2020 einen Bestand von CHF 1'091'278.18 auf.

2390 Eigenkapital

Die Korporation Giswil verfügt per 31. Dezember 2020 über ein Eigenkapital von insgesamt CHF 7'513'559.99 (Vorjahr CHF 7'395'714.51). Die Zunahme beträgt CHF 117'845.48, was dem Gewinn 2020 entspricht.

Bericht der Revisionsstelle

Die BDO AG, Sarnen, hat die Jahresrechnung 2020 der Korporation Giswil am 29./30. März 2021 geprüft und stellte in der Folge folgenden Bericht zur eingeschränkten Revision zu:

„Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung) der Korporation Giswil für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Korporationsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich die Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Einung entspricht.“

Antrag des Korporationsrates

Der Korporationsrat Giswil beantragt, die Bilanz per 31. Dezember 2020, die Jahresrechnung 2020 mit einem Nettogewinn von CHF 117'845.48 sowie die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 7'921'356.64 zu genehmigen.

Im Weiteren wird beantragt, die Bauabrechnungen/Verpflichtungskredite für die Sanierung der Zwirchstrasse 2019 (INV00037), den Einbau des 3. Heizkessels beim Heizwerk Gorgen (INV00045) und den Neubau des Schwemmholzplatzes Pfedli (INV00024) zu genehmigen.

Giswil, 26. April 2021

KORPORATION GISWIL
KORPORATIONS RAT